
Verschörungstheorien: Was steckt dahinter?

Literaturliste zu #filmtrifftalk online am 9. März 2021

I. Verschörungstheorien/-mythen und (soziale) Medien

Warum der Antisemitismus uns alle bedroht : Wie neue Medien alte Verschörungsmymen befeuern (FG27)

Michael Blume 2019

Nach jüdischer Überlieferung begründete Sem, Sohn Noahs, die Tradition der "semitischen" Schriftreligion, aus der u.a. das Judentum und Christentum sowie der Islam entstanden. Gegen diese weltverändernde Kraft der Schriftreligionen stemmten sich Gegenmythen, die den Zusammenhalt, die Bildungserfolge sowie den Kinderreichtum von Juden und anderen Semiten als bedrohliche Verschörungen deuteten. Durch das Aufkommen von Medien wie Buchdruck, Radio, Film, Internet und Social Media entfaltet dieser Antisemitismus eine enorme Gegenbewegung, die imstande ist, die Grundlagen der Zivilisation zu erschüttern. Der Autor legt in seinem neuen Buch dar, wie die Wechselwirkung aus Medien, Mythen und Demografie die menschliche Geschichte der letzten Jahrtausende prägte. Ferner, so der Autor, wird der Kampf zwischen dem buchorientierten Semitismus und dem digital neu beflügelten Antisemitismus die kommenden Jahrzehnte bestimmen. Einige demokratische Rechtsstaaten sind bereits zu populistischen Autokratien zurückgefallen. Das mediale Ringen um die Zukunft der Menschheit und die Rolle der Religionen darin hat damit gerade erst begonnen.

PraxisInfo: Corona-Pandemie und rechtsextreme Onlinepropaganda ; Verschörungstheorien, Hasskampagnen und rechtsextremes Framing (211/356)

(Hrsg.) jugendschutz.net ; Stefan Glaser 2020

Die PraxisInfo zum Thema "Corona-Pandemie und rechtsextreme Onlinepropaganda : Verschörungstheorien, Hasskampagnen und rechtsextremes Framing" ist wie folgt unterteilt: Unsichere Zeiten: Rechtsextreme Angstpropaganda, Coronavirus und rassistische Hasskampagnen, Verschörungstheorien: Corona-Pandemie als globaler Plan?, "Merkel-Diktatur" in Zeiten von Corona, Deutsche helfen Deutsche: Rechtsextreme Hilfsangebote, Apokalypse jetzt: Hoffen auf den Untergang, Besondere Verantwortung der Plattformen in Krisenzeiten, Kinder und Jugendliche gegen Desinformationen rüsten.

Kosmos YouTube : Arbeitsmaterial für den Unterricht ; Heft IV (APA216)

(Hrsg.) Klicksafe ; Kim Beck ; Franziska Hahn ; Stefanie Rack 2019

Die Video-Plattform YouTube ist laut aktueller JIM-Studie das mit Abstand beliebteste Internetangebot unter Jugendlichen zwischen 12 und 19 Jahren in Deutschland. YouTube bietet viele Möglichkeiten – wie beispielsweise das Vertiefen von schulischen Inhalten durch Lernvideos –, birgt jedoch auch einige Risiken. Im vorliegenden Unterrichtsmaterial wird daher auch über kritische Aspekte informiert, wie beispielsweise hemmungslos zelebrierten Konsum, den Einfluss von Werbung sowie problematische Vorbilder in Bezug auf politische Meinungsbildung oder Körperbilder. Der Einsatz des Materials wird ab Klasse 6 empfohlen. Der Band behandelt unter anderem folgende Themen: Verschörungstheorien und extremistische Weltbilder.

Verschörungstheorien – gestern und heute : Begleitbuch zur Sonderausstellung Kloster Dalheim vom 18. Mai 2019 bis 22. März 2020 (SGD22)

(Hrsg.) bpb ; Stiftung Kloster Dalheim 2020

Verschörungstheorien finden nach wie vor ihre Anhängerinnen und Anhänger. Manche der Theorien sind eher obskur und zumindest scheinbar vergleichsweise harmloser Natur. Daneben existieren aber auch solche, die zur Legitimierung von massiver Gewaltanwendung herangezogen werden. Hierzu zählen antisemitische Verschörungsmymen, die dem Völkermord an den europäischen Juden durch das NS-Regime ideell den Boden bereiteten. Zumeist argumentieren solche Theorien strukturell ähnlich: Sie schreiben eine Vielzahl von Entwicklungen einer allmächtigen Instanz zu, die im Geheimen operiert und sich aus Eigennutz gezielt gegen einen Großteil der Menschen richtet, welche wiederum durch Manipulation davon abgehalten werden, die Zusammenhänge zu durchblicken. Dieser Band - der auf einer Ausstellung zum Thema basiert - zeigt die historische Kontinuität des Verschörungsglaubens auf und geht dabei auf unterschiedlichste Epochen, Dimension und Aspekte rund um das

Thema Verschwörungstheorien ein. Neben zahlreichen Dokumenten und Einzelbeispielen – auch aus der aktuellen Populärkultur – enthält das Buch einordnende und vertiefende Aufsätze.

"Nichts ist, wie es scheint" : Über Verschwörungstheorien (SGD23)

Michael Butter 2018

Neue Weltordnung, "Großer Austausch", 9/11 als "Inside Job", Illuminaten: Der Kosmos verschwörungstheoretischer Schlagworte scheint zunehmend von den Rändern der Gesellschaft in die Mitte vorzudringen. Verschwörungstheorien liefern simple Erklärungen für komplexe Sachverhalte und erkennen Muster und Plan, wo in der Realität wahlweise schlicht Zufall, Koinzidenz oder schwer zu überblickende Zusammenhänge herrschen. Die scheinbare Wirkmächtigkeit von Verschwörungstheorien verweist dabei auf eine Kernherausforderung demokratischer Gesellschaften: Auf welcher Grundlage können politische Entscheidungen gefällt werden, wenn kein Konsens mehr darüber hergestellt werden kann, was "wahr" ist? In fünf Kapiteln nähert sich der Autor dem Thema aus mehreren Blickwinkeln an. So beschreibt er unter anderem die verschwörungstheoretische Argumentationsweise, skizziert die historische Entwicklung, erläutert warum Menschen an Verschwörungstheorien glauben und diskutiert die Berührungspunkte zwischen Populismus und Verschwörungstheorien.

Digitaler Faschismus : Die sozialen Medien als Motor des Rechtsextremismus (ADD550)

Maik Fielitz ; Holger Marcks 2020

Einst galten das Internet und die sozialen Medien als Chance auf unbegrenzten Zugang zu Wissen - und damit als Basis für eine neue Hochphase der demokratischen Debattenkultur. Doch stattdessen sind wir heute mit Hass im Netz, Fake-News und Verschwörungstheorien konfrontiert. Rechte Parteien und Organisationen wie die AfD, Pegida und die Identitäre Bewegung können fast ungehindert ihre Ideologien verbreiten. Doch dabei handelt es sich nicht um eine reine "Online-Radikalisierung". Das beweist die Welle rechtsmotivierter Gewalt wie die Anschläge von Halle und Hanau und eine wachsende Akzeptanz rechter Positionen in der Bevölkerung. Die Autoren analysieren diese Entwicklung und gehen den Ursachen auf den Grund: Die Rolle der sozialen Medien beim Erstarken des Ultranationalismus und rechts motivierter Straftaten, Die Manipulationstechniken der Rechtsextremen: Verwirrung stiften, Ängste schüren und Mehrheitsverhältnisse verzerren, Rechtsextreme Kommunikation im Internet: Verschwörungstheorien, Bedrohungsmythen, Lügen und Hassbotschaften, Die sozialen Medien als digitaler Brandbeschleuniger: Fakten, Hintergründe und Analysen, Selbstregulation oder politische Eingriffe? Auswege aus der digitalen Hasskultur. Die autoritäre Revolte stellt eine große Herausforderung für Demokratien und offene Gesellschaften dar. Wie können wir rechtsextremen Tendenzen begegnen? Politik aber auch Internetkonzerne sind aufgerufen, zu handeln. Wie lässt sich der "digitale Faschismus" bändigen, ohne unser Recht auf freie Meinungsäußerung einzuschränken? Diese Fragen diskutieren Sie intensiv und untersuchen die manipulativen Strategien und psychologischen Tricks der rechtsextremen Akteure und zeigen mögliche Auswege aus der Misere auf.

Ethik macht klick: Meinungsbildung in der digitalen Welt : Desinformation – Fake News – Verschwörungserzählungen ; Arbeitsmaterialien für Schule und Jugendarbeit (ADD551)

Petra Grimm... 2021

Das neue klicksafe-Handbuch „Meinungsbildung in der digitalen Welt“ gibt Einblicke in das Informationsverhalten von Jugendlichen, bietet Hilfestellung beim Analysieren und Erkennen von Desinformationsstrategien und zeigt Auswirkungen von Falschinformation für die demokratische Gesellschaft auf. Im Zentrum steht eine medienethische Roadmap, ein Kompass der Kompetenzen: Dazu gehören die Methodenkompetenz (Wie informiere ich mich?), die Sachkompetenz (Welches Wissen über Medien und digitale Öffentlichkeiten habe ich?), die Sozialkompetenz (Wie verhalte ich mich in Diskussionen?) und die ethische Kompetenz (Wie kann ich eine Haltung entwickeln?). Im Band werden u. a. folgende Themen behandelt: Mediale Rahmenbedingungen im digitalen Zeitalter, Rolle des Journalismus, Virus der Falschinformationen, Werkzeug Desinformation - Wie Populisten mobilisieren, Gesellschaftliche Folgen von Desinformationen, Wertekonflikte, Demokratie und Wahrheit, Grenzen Meinungsfreiheit in den Medien, Lügen im Netz, Fake News, Lügenpresse.

Rechte Egoshooter : Von der virtuellen Hetze zum Livestream-Attentat (ADD552)

Jean-Philipp Baeck ; (Hrsg.) Andreas Speit 2020

Weltweit gibt es rechtsterroristische Attentate eines neuen Typs. In Halle (Saale) verhinderte nur eine verschlossene Holztür der Synagoge ein größeres Massaker. Am 9. Oktober 2019 wollte dort ein Rechtsextremist die versammelten Juden hinrichten. Mit selbstgebauten Waffen schoss er auf die Tür

und warf eigens hergestellte Sprengsätze. Online konnten Gleichgesinnte zusehen, wie er zwei Menschen ermordete: Seine Tat verbreitete er per Videokamera auf einem Portal für Computerspiel-Videos. Er ahmte damit andere "Egoshooter" nach - wie einen Rechtsextremisten, der in Neuseeland wenige Monate zuvor die Tötung von 51 Menschen live im Internet übertragen hatte. Was treibt Menschen vom Bildschirm zur realen Gewalt auf der Straße? Die Autorinnen und Autoren gehen den Spuren der Attentäter nach und zeigen die speziellen Radikalisierungsmechanismen im Netz auf. Sie erklären die Hintergründe und Motive dieser Männer, die in ihren rechten Online-Gemeinden Antisemitismus, Rassismus und Antifeminismus verbreiten. Das Buch gibt Einblicke in eine Welt, die vielen unbekannt ist.

Praxishandbuch Resilienz in der Jugendarbeit : Widerstandsfähigkeit gegen Extremismus und Ideologien der Ungleichwertigkeit (QHD335)

Judith Rahner 2021

Rechtsruck, Populismus und Demokratiedistanz, Ressentiments, Hass und Radikalisierungen schlagen sich auch in der Sozialen Arbeit nieder. In Fallbeispielen aus der Praxis der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zeigt die Autorin die Komplexität gegenwärtiger gesellschaftlicher Phänomene und Krisen auf, mit denen umzugehen ist: Alltagsrassismus und Antisemitismus, Verschwörungserzählungen und Fake News, der Umgang mit extrem rechten Haltungen oder religiös und nationalistisch begründeten Radikalisierungen. Resilienz oder Widerstandsfähigkeit ist die Kompetenz, Krisen zu bewältigen und sie durch Rückgriff auf Ressourcen als Anlass für Entwicklungen zu nutzen. Genau da setzt das Praxishandbuch an, zeigt praxisnahe Strategien auf und macht Vorschläge für eine starke, demokratische und emanzipatorische Jugendarbeit. Der Band behandelt u. a. folgende Themen: Verschwörungsmmythen in der Jugendarbeit.

Verschwörungsmmythen, (Online-)Radikalisierung und die Coronavirus-Pandemie : Medienpädagogische Handreichung (211/357)

Fidel Bartholdy ; Claudio Caffo ; (Hrsg.) Mediale Pfade.org 2020?

In diesem Dossier werden Verschwörungsmmythen am Beispiel der Coronavirus-Pandemie thematisiert, deren Nähe zu rechtsextremen und anderen ideologisierten Narrativen erläutert und die Autoren fassen ihre pädagogischen Erfahrungen zum Umgangsweisen mit Verschwörungsmmythen zusammen.

Vertraust du noch oder checkst du schon? : Falschmeldungen und Verschwörungsideologien – was dahinter steckt und wie man sie aufdecken kann (211/358)

Sabine Harnau... ; (Hrsg.) Klicksafe 2021

Wer verbreitet eigentlich Falschnachrichten und Verschwörungsideologien? Wie deckt man sie auf und wie sollte man dagegen vorgehen? Die neue klicksafe-Broschüre informiert Eltern und andere Interessierte über bewusst irreführende und falsche Meldungen im Netz. Die in der Broschüre enthaltenen Infokarten geben einen Überblick über das Thema Falschmeldungen und können im Gespräch mit Kindern und Jugendlichen eingesetzt werden.

II. Corona

Aus Seuchen lernen? : Themenblätter im Unterricht (QHD331)

Philipp Osten ; Malte Theißen ; (Hrsg.) bpb 2021

Die größten Krisen in der Geschichte sind neben Kriegen stets Seuchen gewesen. So hat COVID-19 innerhalb weniger Monate Gesellschaften weltweit in einen Schockzustand versetzt und das Leben von Milliarden Menschen auf den Kopf gestellt. Seuchen sind dabei nicht "nur" der ultimative Stress-test für das Gesundheitssystem einer Gesellschaft, sie bringen auch Ungleichheit und gesellschaftliche Schief lagen wie unter einem Brennglas zum Vorschein. Die Ungewissheit über Herkunft und Verbreitungswege bringt außerdem oft die Stigmatisierung bestimmter sozialer Gruppen mit sich, die als Sündenböcke gebrandmarkt werden. Auf drei Arbeitsblättern arbeiten die Lernenden in einer historisch vergleichenden Perspektive heraus, inwiefern das Verhalten des Einzelnen im Seuchenfall Auswirkungen auf die Allgemeinheit hat und analysieren den Zusammenhang von Seuchengeschehen und sozialer Lage sowie die Stigmatisierung von Gruppen und Individuen. Für Lehrkräfte enthält das Heft eine ausführliche Einführung ins Thema sowie methodische Hinweise zum Einsatz der Arbeitsblätter im Unterricht.

Corona-Krise : APuZ 35 – 37/2020 (SGT27)

(Hrsg.) bpb 2020

Der Band aus der Reihe "Aus Politik und Zeitgeschichte" zum Thema Corona-Krise besteht aus den folgenden Artikeln: Verfassungsrechtliche Perspektiven, Föderalismus in der (Corona)Krise?, Zum gesellschaftlichen Umgang mit der Corona-Pandemie, Rückzug des Politischen?, "Lasst die Lehrkräfte in Ruhe, aber nicht die Schulen" – Ein Gespräch, Corona-Angst und die Geschichte der Bundesrepublik, Die Corona-Pandemie als Herausforderung für Demokratie und europäische Integration.

Stuttgart : APuZ 5/6/2021 (SGT28)

(Hrsg.) bpb 2021

Der Band aus der Reihe "Aus Politik und Zeitgeschichte" zum Thema Stuttgart besteht aus den folgenden Artikeln: Mein Stuttgart, Zur Chillereiche : Kleiner Versuch über Stuttgart, Ein Gang durch die Stadtgeschichte, Protest 2010 und 2020 : Zwei Herausforderungen der Demokratie, Stuttgart - Hauptstadt der Freidenker und Anthroposophen?, Integration durch Erwerbsarbeit, Transformation der Schlüsselindustrien als Herausforderung für die Regionalwirtschaft.

Der Verfassungsstaat in der Corona-Krise (SGT29)

Jens Kersten ; Stephan Rixen 2021

Die freiheitlich-demokratische Grundordnung in Deutschland beruht auf Recht, Freiheit und Menschenwürde. Nun sollten im Frühjahr 2020 tief greifende Einschränkungen des öffentlichen Lebens die Corona-Pandemie medizinisch beherrschbar halten – um den Preis teils ganz erheblicher grundrechtlicher Eingriffe mit gravierenden gesellschaftlichen und ökonomischen Folgen. Die Reaktionen auf die fortdauernden staatlichen Maßnahmen reichen vom Diskurs um deren Grundgesetzkonformität und Verhältnismäßigkeit bis zu Alarmismen aller Art sowie auch verschwörungsmythologisch aufgeladenen Unmutsäußerungen und extremistischen Indienstnahmen. Die Autoren beleuchten aus verfassungsstaatlicher Sicht den gesamtgesellschaftlichen Konflikt, den der Eingriff in Freiheitsrechte zur Abwehr der Pandemie birgt: Wie sind die Grundrechtseinschränkungen zu bewerten? Welche Erwartungen an den Sozialstaat bestehen, und wie werden sie eingelöst? Welchen auch ethischen Herausforderungen sieht sich die Medizin gegenüber? Wie ist mit der Impffrage umzugehen? Sie erörtern auch die Rolle der politischen Institutionen und Akteure, die Auswirkungen der Pandemie auf die demokratische Willensbildung, auf Verwaltung und Rechtsprechung. Und problematisieren zudem die EU als Akteurin mit höchst heterogenen Zuständigkeiten in der Komplexität der Pandemie und mahnen an, Lehren aus der Corona-Krise zu ziehen.

Religion, Medien und die Corona-Pandemie : Paradoxien einer Krise (ADE147)

Daria Pezzoli-Olgiati ; Anna-Katharina Höpflinger 2021

Ein Virus tauchte auf, die Gesellschaft veränderte sich in kürzester Zeit. Die Fragilität des Lebens wird zu einem zentralen Thema, soziale Distanz zur neuen Form der Solidarität. In dieser Situation spielen digitale Medien eine grundlegende Rolle. In der Isolation bilden sie eine Brücke zu einer nicht mehr begehbaren Öffentlichkeit. Von diesen Transformationen wurden auch religiöse Gemeinschaften betroffen. Im Buch wird das Verhältnis von Religion, Medien und der Corona-Pandemie anhand einer breiten Palette an Fallstudien untersucht. Sie zeigen auf, wie sich religiöse Rituale und Botschaften der Situation angepasst haben, und heben die ambivalente Leistung von religiösen Motiven und Praktiken für die Verarbeitung der Krise hervor. Der Band ist in die folgenden Kapitel unterteilt: Gemeinschaften in Isolation, Krise und Solidarität im öffentlichen Raum, Unterhaltung in der Pandemie, Der Tod als mediale Inszenierung, Wirklichkeitsdeutung zwischen Fakten und Fake News (z. B. Die Verschwörung(en) hinter der Pandemie), Ausblicke ins Ungewisse.

III. Die Möglichmacher

Antisemitismus

Antisemitismus : APuZ 26/27/2020 (SGD24)

(Hrsg.) bpb 2020

Der Band aus der Reihe "Aus Politik und Zeitgeschichte" zum Thema Antisemitismus besteht aus den folgenden Artikeln: Die Gefahr erkennt man immer zu spät, Jüdische Sichtbarkeit und Diversität, Antisemitismus zwischen Schwertern und Pflugscharen, Sprechen und Schweigen über Antisemitismus,

Über Antisemitismus sprechen, Antisemitismus und Antisemitismusforschung - Ein Überblick, Herausforderungen antisemitismuskritischer Bildungsarbeit, Umgang mit Antisemitismus in der Schule, Antisemitismus im Internet.

Schule und Antisemitismus : Pädagogische Bestandsaufnahme und pädagogische Handlungsmöglichkeiten (QHD302)

(Hrsg.) *Samuel Salzborn* 2020

Antisemitismus in der Schule ist ein Dauerthema für Politik und Pädagogik. Die Herausforderungen sind vielfältig und reichen von der Alltagsdiskriminierung bis hin zur Frage der Qualität von Schulbüchern. Der Band gibt einen Überblick über den gegenwärtigen Forschungsstand und entwickelt mehrere pädagogische Modelle, die in unterschiedlichen Fächern zum Themenbereich Antisemitismus eingesetzt werden können. Er verknüpft damit die Darstellung zentraler Erkenntnisse über das Thema mit praktischen Hilfestellungen. Der Band ist u. a. in die folgenden Kapitel unterteilt: Antisemitismus in der Schule, Antisemitismus in seinen Ausprägungsformen und Stereotypen, Wahn und Vorurteil : Warum zwischen Antisemitismus und Rassismus unterscheiden?, Verschwörungstheorien, "Adolf Hitler seine Ufos kontrollieren die USA" : Zur Problematik von Verschwörungsmysen, Endzeitphantasien und Antisemitismus im deutschsprachigem Rap am Beispiel von Prinz Pi.

Antisemitismus : Eine Handreichung für die Praxis zur ptz/RPI-Jahrestagung 2019 (QHD284)

(Hrsg.) *PTZ ; RPI Baden ; Hannah Geiger...* 2019

Die Handreichung besteht u. a. aus den folgenden Teilen: Hetze im Netz : Sich gegen Antisemitismus positionieren ; Eine Unterrichtssequenz für die Klassen 9/10 (Antisemitismus im Internet wahrnehmen und benennen: Was steckt hinter Memes?, Junges jüdisches Leben in Deutschland: Vorurteile abbauen und vielfältige Bilder wecken), Von Julius Hirsch bis Makkabi Frankfurt : Antisemitismus im Fußball ; Eine Unterrichtssequenz für die Kursstufe (Antisemitismus in Deutschland - ein gesamtgesellschaftliches Problem, Antisemitismus im Fußball - ein aktuelles Problem und eine historische Verantwortung), Das machen alles die! : Kann man Verschwörungstheorien dekonstruieren? ; Eine Unterrichtssequenz für 3 bis 4 Stunden für Klasse 10 und Sek II.

Antisemitismus : Themenblätter im Unterricht (QHD334)

Patrick Pilarek ; (Hrsg.) bpb 2020

Der Terroranschlag von Halle 2019, bei dem ein schwer bewaffneter Attentäter in die Synagoge eindringen und die darin betenden Menschen töten wollte, markiert in den letzten Jahren einen neuen Höhepunkt der Gewalt gegen Jüdinnen und Juden. Nur die schwere Holztür am Eingang der Synagoge verhinderte Schlimmeres. Das Attentat von Halle sollte aber nicht isoliert betrachtet werden: Umfragen und Studien belegen regelmäßig eine weite Verbreitung antisemitischer Einstellungen in der deutschen Gesellschaft. Diese äußern sich in Form von Verschwörungserzählungen oder als Kritik am Staat Israel. Auf zwei doppelseitigen Arbeitsblättern nimmt diese Ausgabe der Themenblätter antisemitische Denkmuster in den Blick, beleuchtet ihre Genese anhand historischer wie aktueller Beispiele und zeigt Strategien gegen antisemitisches Denken auf. Für Lehrkräfte enthält das Heft eine ausführliche Einführung ins Thema sowie methodische Hinweise zum Einsatz der Arbeitsblätter im Unterricht.

Rassismus

(Anti-)Rassismus : APuZ 42 – 44/2020 (SGD25)

(Hrsg.) *bpb* 2020

Der Band aus der Reihe "Aus Politik und Zeitgeschichte" zum Thema (Anti-)Rassismus besteht aus den folgenden Artikeln: Zum Umgang mit Alltagsrassismus, Warum und wie ich auch als Weißer über Rassismus rede, Rassismus in der postmigrantischen Gesellschaft, Zum Rassebegriff im Grundgesetz – Zwei Perspektiven, Rassismus und Polizei : Zum Stand der Forschung, Transnationale Perspektiven auf schwarzen Antirassismus im Deutschland des 20. Jahrhundert, Antiasiatischer Rassismus in Deutschland.

Rechtsextremismus & Rechtsopulismus

Hasskrieger : Der neue globale Rechtsextremismus (SGD26)

Karolin Schwarz 2020

Christchurch, El Paso, Halle, Hanau - an diesen und anderen Orten haben 2019 und 2020 rechtsextremistische Terrorakte mit zahlreichen Todesopfern stattgefunden. Ein Blick auf die Taten und das Umfeld der Terroristen verdeutlicht, dass der digitale Raum in der medialen Lebenswelt der Täter, aber auch für die von ihnen erwünschte Resonanz eine zentrale Rolle spielt. Auf Imageboards wie 8chan oder anderen der Öffentlichkeit kaum bekannten Foren werden Morde angekündigt und die Täter gefeiert, in sozialen Netzwerken die Taten bisweilen live gestreamt. Diese menschenverachtende Kommunikation innerhalb extrem rechter Subkulturen stellt jedoch kein isoliertes Phänomen dar, sondern erweist sich als anschlussfähig an Strategien einer größeren digitalen Parallelöffentlichkeit, wie sie zahlreiche Akteure aus dem rechtsextremen Spektrum verfolgen und in der ebenso Verschwörungstheorien, Fake News und Hetze verbreitet werden. Die Autorin blickt in die verstörende Welt rechtsextremer Onlinekommunikation und beschreibt Entwicklungen, Strategien, Erscheinungsformen, aber auch mögliche Gegenstrategien. Der Band ist in die folgenden Kapitel unterteilt: Geschichte des Rechtsradikalismus im Internet, Die Akteure, Angst - Hass und Untergang nach Anleitung, Technik, Terror, Was tun?

Rechtspopulismus – Herausforderung für die Demokratie : Themenblätter im Unterricht (QHD332)

Rico Behrens ; Stefan Breuer ; (Hrsg.) bpb 2020

Das Thema Rechtspopulismus und der Umgang damit ist besonders auch in der Schule kontrovers diskutiert. Ob es Parteien sind, Musikgruppen, Meldungen in sozialen Medien oder Fangruppen von Fußballmannschaften, immer wieder gibt es die aktuelle Notwendigkeit, dass Lehrkräfte den Rechtspopulismus als Ganzes kritisch im Unterricht thematisieren. Nichtsdestotrotz gilt auch hierbei das Überwältigungsverbot des Beutelsbacher Konsens. Für den Umgang mit Rechtspopulismus im Unterricht folgt also gleichermaßen, dass nicht alles, was rechtspopulistisch scheint, von vornherein als extremistisch eingestuft werden sollte, sondern dass die Schülerinnen und Schüler sich idealerweise selbst ein Urteil bilden. Die vorliegenden Themenblätter liefern hierzu passendes Material für den Unterricht.

Was denken Rechtsextreme? : Themenblätter im Unterricht (QHD333)

Patrick Pilareck ; (Hrsg.) bpb 2021

An Äußerlichkeiten sind Rechtsextreme nicht immer zu erkennen. Das Spektrum reicht von der gewalttätigen "Autonomen Nationalistin", die sich bei den kulturellen Codes der linksextremen autonomen Szene bedient, bis zum "Nipster", dem Rechtsextremen in Hipster-Kleidung. Was sie verbindet, ist nicht die Kleidung, sondern ein menschenverachtendes Denken und Handeln. Um rechtsextremes Denken und Handeln erkennen und zurückweisen zu können, ist also eine Auseinandersetzung mit den Zielen und Ideologien von Rechtsextremen unerlässlich. Auf zwei Arbeitsblättern setzen sich die Lernenden mit den Bestandteilen eines rechtsextremen bzw. (neo-)nazistischen Weltbilds auseinander, lernen Fakten zur Verbreitung rechtsextremer Einstellungen in der Gesellschaft und entwickeln Argumente gegen rechtsextreme Denkweisen. Für Lehrkräfte enthält das Heft eine ausführliche Einführung ins Thema sowie methodische Hinweise zum Einsatz der Arbeitsblätter im Unterricht.

Radikalisierung, Tabubrüche und Feindbilder

Radikalisierung : Ethik & Unterricht (MRA1/727)

(Red.) Corina Kruse-Roth 2020

Der Band aus der Reihe "Ethik & Unterricht" zum Thema "Radikalisierung" besteht aus den folgenden Teilen: Die radikalisierte Gesellschaft : Radikalisierung als Antwort auf eine Gesellschaft ohne Sicherheit, Bildung zum Widerstand – widerständige Bildung : Selbstsorgen als Radikalisierungsprävention und Demokratiebildung, Umgang mit Radikalisierungsphänomenen : Empfehlungen für den Umgang mit jugendlichen Gefährdeten, Wenn alle Moslems Terroristen sind... : Islamfeindliche Vorurteile mithilfe von Erklärvideos hinterfragen (ab Klasse 8), Sag was!... aber wann und wie? : Rechtspopulistischen Aussagen radikal höflich entgegentreten (ab Klasse 8), Rassismuskritische Bildungsarbeit : Impulse für den Unterricht (ab Klasse 8), Was ist eigentlich Antisemitismus? : Einführende Methoden (ab

Klasse 8), Von konstruktiver und destruktiver Empörung : Wenn Haltung radikal wird (ab Klasse 9), Judentum in Materialien für den Ethikunterricht, Aus Worte werden Taten?, Das ist dich Kunst, kein Judenhass" : Alltag und Umgang mit antisemitischen Raptexten im pädagogischen Feld, Lied: Trettmann "Stolpersteine".

Vom Vorurteil zur Gewalt : Politische und soziale Feindbilder in Geschichte und Gegenwart (SGD21)

Wolfgang Benz

2020

Vorurteile und Stereotype gibt es seit Jahrtausenden. Antisemitismus, Rassismus, Muslimfeindschaft, Homophobie, Antiziganismus und andere Ausgrenzungen von Minderheiten sind langlebige, scheinbar nicht an Anziehungskraft verlierende Phänomene – aber warum? Der Autor, der bekannte Zeithistoriker Wolfgang Benz, zieht die Summe seines jahrzehntelangen Forschens und liefert eine einzigartige Gesamtdarstellung zur Geschichte von Vorurteilen, Klischees und Ressentiments entlang der Fragen: Wie entstehen und wie verändern sich Vorurteile, Ressentiments und Stereotype?, Welche Feindbilder prägen die europäische Geschichte?, Und wie entwickeln sich daraus Ausgrenzung und Gewalt?

Ich glaube, es hackt! : Leben in Zeiten von Tabubrüchen (SGD27)

Jörg Bernardy

2021

Darf man über Hitler lachen? Darf man lügen, um jemanden zu schützen? Wieso braucht unsere Gesellschaft Tabubrüche? Kurze Texte bieten grundlegende Informationen, die komplexe gesellschaftliche und politische Zusammenhänge mit starkem Alltagsbezug und Beispielen aus Politik, Geschichte, Medien aufbereiten. Sie beschäftigen sich mit Lügen, Provozieren, Satire, Manipulieren und dem Überschreiten von Grenzen. Zusätzlich fordern Gedankenspiele und Dilemmata dazu heraus, Position zu beziehen und sich zu engagieren. Der Band beschäftigt sich u. a. mit folgenden Themen: Lügen, Lügenpresse, Provozieren, Meinungsdictatur, Meinungsfreiheit, Verarschen, Haten, Manipulieren, Populisten, Wahlbetrug, Fake News, Überwachungsstaat.

Bei Fragen oder Anregungen können Sie sich gerne an mich wenden:

Ökumenischer Medienladen · Bibliothek · Kerstin Thoma
Augustenstraße 124, 70197 Stuttgart, Tel. 07 11/ 222 76 44
bibliothek@evmedienhaus.de

Meinen Blog finden Sie unter www.medienkompass.de

Neues finden Sie unter <https://www.oekumenischer-medienladen.de/bibliothek/neu-in-der-bibliothek/>

Öffnungszeiten: Mo, Di + Do: 9.00 bis 16.30 Uhr, Mi + Fr: 9.00 bis 12.30 Uhr

Bestellte Medien können Sie auch zu jeder Tages- und Nachtzeit im Vorraum des Ökumenischen Medienladens abholen bzw. zurückbringen. Lassen Sie sich hierzu bitte den Türcode geben.